

Kurzer Abriss ueber die Geschichte der Kirche

Die hl. Kirche der Panagia Phaneromeni befindet sich im historischen Stadtteil von Nicosia, der Hauptstadt Zyperns. Sie ist die groesste orthodoxe Kirche, die sich innerhalb der venezianischen Stadtmauern befindet. An der Stelle, wo sich die Kirche befindet, stand im Mittelalter ein orthodoxes Nonnenkloster. Die Nonnen betrieben eine Seidenweberei.

Das Kloster wurde wahrscheinlich nach der Eroberung Nicosias durch die Tuerken im Jahre 1571 aufgeloeset und seine Kirche in ein Pfarramt umgewandelt.

Die Legende besagt, dass die Tuerken planten, die Kirche in eine Moschee umzuwandeln. Sie gaben jedoch ihr Bemuehen auf, weil die Imamen, die dort eingesetzt worden waren, jedesmal, kurze Zeit nach ihrem Amtsantritt verstarben. Es muss erwaeht werden, dass im Jahre 1821 der tuerkische Befehlshaber auf Zypern Koutsouk Mehmet Pascha dasselbe Vorhaben hatte, aber durch das wundertaetige Einschreiten der Muttergottes daran gehindert worden ist.

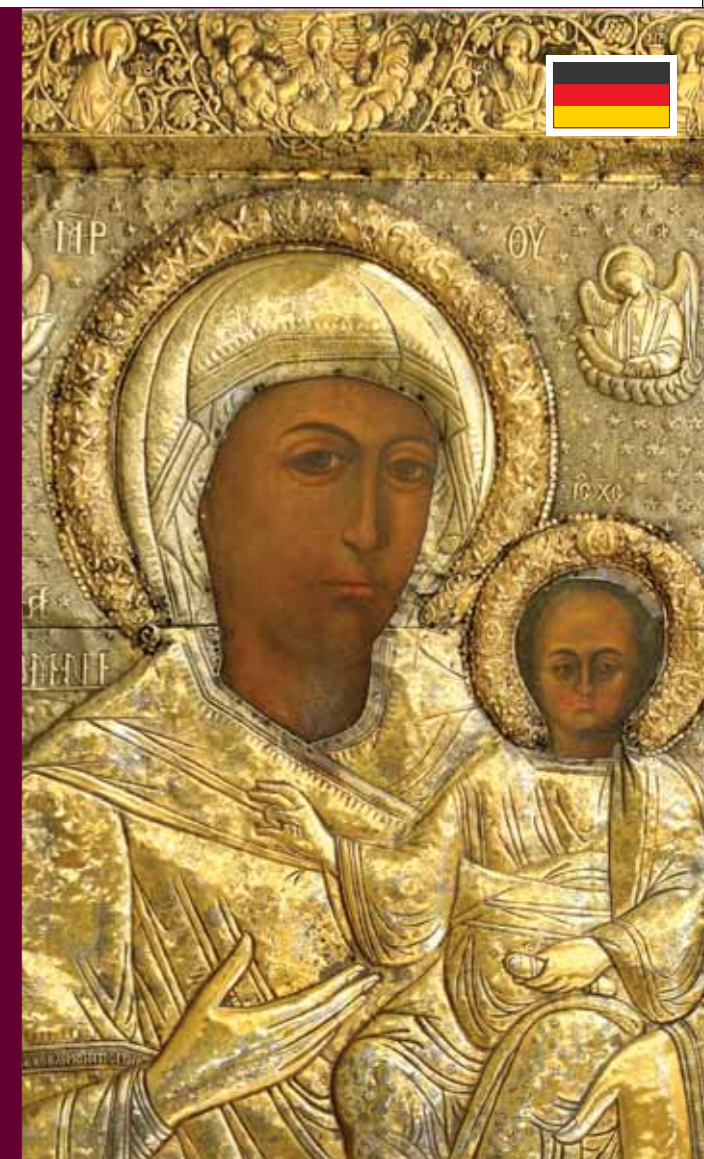
Wie in einer Marmor-Inschrift angefuehrt, wurde die vorherige Kirche 1715 erbaut. Der sehr gebildete Archimandrit Kyprianos (18.Jhd.) stuft die Kirche der Phaneromeni unter die 9 orthodoxen Kirchen ein und beschreibt sie als "antik und sehr alt". Die Kirche wurde in ihrer gegenwaertigen Form in den Jahren 1872 – 1873 erbaut.

Die heutige Kirche wurde am 5.Juni 1911 vom Zyprischen Erzbischof Kyrillos B und mit Hadjikonstantis Hadjicharitos als Paten eingeweiht.

Der Kirchtag wird am 25.Maerz, Mariaae Verkuendigung und am 28. Oktober, Tag der hl.Skepi gefeiert.

Die Architektur der Kirche

Vom Typ her entspricht die Kirche einer 3-schiffigen Basilika mit einer Kuppel, durch die Licht einstroemen kann. Sie weist Elemente der westlichen Architektur auf. Sie wurde der Muttergottes Phaneromeni geweiht, weil laut der Ueberlieferung die Ikone in den Ruinen der Kirche in Erscheinung trat (=phanerothike), nachdem diese vormals zerstoert worden war. Rund um die Kirche befinden sich herrlich kunstverzierte Dachrinnen, die von zyprischen Steinhauern gefertigt worden sind. Auf den Dachrinnen sind verschiedene Symbole in Menschen und Tiergestalt abgebildet, die ihre Thematik aus den gotischen Denkmaelern Zyperns haben. Der heutige Glockenturm, der einen aelteren ersetzte, wurde 1937-38 von dem Baumeister Koursoumbas nach den Plaenen von Th.Photiades erbaut.



Phaneromeni Kirche
P.O.Box 21637, 1511 Nicosia, Zypern
T. +357 22 673 296 | +357 22 660 761
F. +357 22 672 321



Kirche der
Panagia Phaneromeni
Nicosia

Weitere Einzelheiten lesen Sie bitte in dem Buch von Abt N. Chr. Panayi,
*Die Kirche der Heiligen Jungfrau Phaneromeni in Nicosia, Zypern. Annalen,
Nicosia 2002.*



Der Bischofsthron

Der Bischofsthron ist ein weiteres Beispiel der Kunst der Holzschnitzerei des zyprischen Holzschnitzers Artemis Papadopoulos.

Der Siebenleuchter

Der siebenarmige Silberleuchter, der in der Mitte der Kirche haengt, wurde 1856 hergestellt. Das Geld dafuer wurde von Pascha Koutsouk Mehmet aus dem Verkauf von Silber der Kirche gespendet, als Folge des wundersamen Einschreitens der Muttergottes, die ihn daran gehindert hatte, die Kirche in eine Moschee umzuwandeln. Es ist das Werk des Goldschmiedes Hadjiioannis Tersiipasi G.Eleftheriadis.

Der hl. Altarraum

Der Hl. Altar mit dem kunstvollen Schrein im Altar-Inneren ist das Werk aussergewoehnlicher Schnitzkunst von Artemis Papadopoulos. Es zeigt Szenen aus dem Leiden Christi. Auf dem Altartisch befindet sich ein silberner "Brotkorb", eines der schoensten Muster des Silberhandwerks des 20. Jhds, ein Werk des Goldschmiedes Polyvios Kolokos.

Die Ikone der Muttergottes Phaneromeni

Die wundersame Ikone der Muttergottes Phaneromeni geht auf das 14. Jhd. zurueck. Sie galt als Schutz fuer das fruehere Kloster der Muttergottes Phaneromeni und stellt die Muttergottes als Wegweiserin dar. Rechts und links sind im Rahmen die 6 Heiligen dargestellt, die die Muttergottes lobpreisen.



Laut den Inschriften, die die Ikone aufweist, soll sie "regenbringend" sein. Die Ikone wird im Altarraum aufbewahrt und nur an hohen Feiertagen zur Anbetung dem Volk freigegeben. In der Ikonostase befindet sich eine Kopie dieser Ikone, ein Werk des Malers Adamantios Diamantis aus dem Jahre 1924.

Diese Ikone ist durch eine Silberverkleidung geschuetzt, die 1751 von dem Goldschmied Hadjilogis gefertigt worden ist.

Das Kircheninnere

Wandmalereien

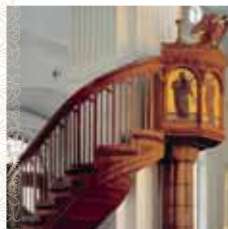
Die wenigen Wandgemaelde, die die Kirche zieren, wurden vom bekannten zyprischen Maler Ioannis Kissonergis kunstvoll gestaltet und datieren auf das Jahr 1929 zurueck. Im Zentrum der Kuppel sind der allmaechtige Gottvater, im Gewoelbe Propheten und in den Dreiecken der Kuppel die 4 Evangelisten dargestellt. In der Apsis des Altarraumes ist die Muttergottes Platitera Ouranon (Muttergottes weiter als der Himmel) dargestellt.

Ikonostase

Die Ikonostase der Kirche ist aus Holz geschnitzt und vergoldet. Es sind Szenen aus dem alten und neuem Testament dargestellt. Sie wird auf das 18/19. Jhd. datiert. Die Ikonen, die sich in der Ikonenwand befinden, stammen aus dem 16. bis zum 20. Jhd. Die meisten Ikonen sind mit Silber verkleidet, Werke des Goldschmiedes Polivos Kolokos.

Die Kanzel

Die Kanzel ist das Werk des Holzschnitzers M.Ch. Taliadorou und traegt die Bilder der 4 Evangelisten, die von dem bekannten zyprischen Maler A. Diamantis 1928 gemalt wurden.



Die Gebaeude rund um die Kirche

Die Phaneromeni Maedchenschule
Oestlich der Kirche befindet sich die Phaneromeni Schule, bekannt unter dem Namen "Jungfrauenschule Phaneromenis". Das Gebaeude wurde von der Kirche 1925 auf eigenem Grund erbaut und 2001 total renoviert. Sie hat einen neoklassischen Stil, die Vorderfront aehnelt aber einem alt-griechischen Tempel. Im Gebaeude befindet sich heute eine Volksschule und ein Gymnasium.



Die Bibliothek Phaneromenis

Die Bibliothek ist eines der wichtigsten Gebaeude der Stadt und liegt nur wenige Meter nordwestlich von der Kirche entfernt. Die Bibliothek wurde 1934 eroeffnet und war die Hauptbibliothek in Nicosia bis zur tuerkschen Invasion 1974. Der Grossteil des Bestandes der Bibliothek wurde in die Erzbischof Makarios Stiftung ueberstellt und wird in den Gebaeuden des Erzbischofsitzes aufbewahrt.



OXEN Katechismus Schule

An der suedlichen Seite der Kirche befindet sich das aus Stein erbaute Gebaeude, das die Christlich-Orthodoxe Union Juendlicher beherbergt, sowie Raerume fuer Religionsunterricht und ein kleines Theater. Das Gebaeude wurde 1953 – 54 erbaut.



Die Amtraeume der Kirche

An der noerdlichen Seite der Kirche, in einem Hof, befindet sich ein 2-stoekiges Gebaeude, das die Amtraeume der Kirche beherbergt. Besonders beeindruckend ist die Vorderansicht des Gebaeudes.



Das Denkmal zyprischer Nationalhelden

Der Phaneromeni Kirche wurde eine ganz besondere Ehre zuteil. Sie beherbergt im

Vorhof das Mahnmal mit den sterblichen Ueberresten, der von den Tuerken, waehrend der tragischen Ereignisse am 9. Juli 1821 Ermordeten. Unter ihnen befinden sich auch die Knochen des Nationalhelden, des Erzbischofs Kypros Kyprianos, der Bischoefe von Paphos Chrysanthos, von Kiti Meletiou, von Kyrenia Lavrentios, sowie von anderen Priestern und Glaebigern. 40 Tage vor dem 9. Juli 1821 hatten die Tuerken auch den Priester der Phaneromeni Kirche, Pfarrer Leontios ermordet.



Im Mausoleum werden auch die sterblichen Ueberreste des kriegesischen Kirchenvorstehers, Pfarrer Dionysos Kykkotis aufbewahrt, wie auch des Bischofs Mareotidos, welche spaeter im Jahre 1981 im unterirdischen Vorhof des Mausoleums beigelgt worden sind. Dionysos Kykkotis hatte den Aufstand der griechischen Zyprioten gegen die britische Herrschaft 1931, bekannt als Oktoberaufstand, angefuehrt, war von den Briten ins Exil geschickt worden und verstarb dort. Das Mahnmal, das aus Pentelis-Marmor geschaffen wurde, wurde 1930 vollendet und im selben Jahr am 9. Juli eingeweiht.

